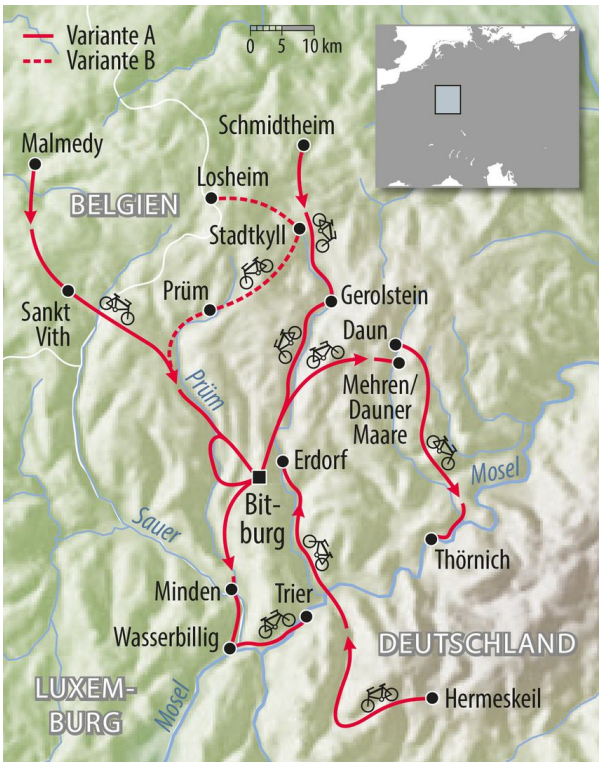

EIFEL

DE-EIFEL-RAD

E-Bike | Gruppe | Fahrrad | 4

Radreise Eifel

- Übernachtung/Halbpension
- Standorthotel
- Radreiseleitung

8 Tage

Mit Trier, Mosel und Hunsrück

Diese Reise ist derzeit leider nicht im Programm.

Gerne können Sie uns kontaktieren, um zu erfahren wann diese Reise wieder im Programm ist. Auch wenn Sie eine Gruppe oder ein Verein sind und Interesse haben, diese Reise speziell mit Ihrer Gruppe durchzuführen, kontaktieren Sei uns jederzeit unter 07964 – 92 1000 oder per Mail: info@launer-reisen.de

Lernen Sie mit uns eine Region kennen, die leider ein wenig abseits von den üblichen touristischen Destinationen liegt. Auch wenn das Eifler Bier jeder kennt, war kaum jemand schon vor Ort. Somit ist die Eifel weiterhin ein Geheimtipp. Auch wenn die Landschaft zu den deutschen Mittelgebirgen gehört, interessieren sich immer mehr Radfahrer für einen Fahrradurlaub. Mit wunderschönen Bahntrassenradwegen und Radwegen entlang der Eifelflüsse, erlebt man die Eifel aus der Perspektive des Fahrradsattels.
Wir haben für Sie sieben Radtouren zusammengestellt, die Sie alle – zwar nicht mühelos – mit ein wenig guter Kondition meistern werden. Wir bewegen uns sehr viel auf ausgeschilderten Fernwanderradwegen, ehemaligen Bahntrassen und kleinen Straßen und Wirtschaftswegen. Neben der Eifel machen wir auch einen Abstecher an die Mosel, unser Guide zeigt Ihnen die Sehenswürdigkeiten von Trier. Und ein halber Tag Hunsrück komplettiert dann unser Tourenprogramm. Freuen Sie sich auf Abgeschiedenheit und die ländliche Idylle.
Parallel wird mit dieser Reise auch eine Reise für Rennradler durchgeführt. Wenn Sie Lust und die nötige Kondition haben, können Sie auch gerne tageweise bei den Rennradgästen mitfahren.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage
- 7 x Übernachtung/Frühstücksbuffet in Zimmer mit Du/WC
- Standorthotel
- Radreiseleitung
- Radtransport während der Reise

Evtl. Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Die Eifel ist ein deutsches Mittelgebirge, somit sind jeden Tag schon einige Höhenmeter zu überwinden. Sie sollten schon entsprechende Tagestouren durch hügelige Landschaft unternommen haben; vor allem kann es an beiden Küstenabschnitten schon windig sein. Die Etappenlängen liegen zwischen 70 und 90 km und es sind maximal 1.200 Höhenmeter täglich zu überwinden. Eine ordentliche Grundkondition oder ein E-Bike sind eine gute Voraussetzung viel Freude bei dieser Radtour zu haben.
Bei mehreren Tagestouren kann aber auch die Tour verkürzt werden, da Sie gegen Mittag auf den Bus treffen. Bitte beachten dazu unten folgende Beschreibung des Reiseverlaufs.

Informationen

Wir bieten diese Reise parallel auch als Rennradreise an. Wenn Sie also Lust haben, an einem oder mehreren Tagen so richtig sportlich unterwegs zu sein, fahren Sie bei unserer Rennradgruppe mit, sofern es hier genügend Teilnehmer sind. Dies können Sie mit unserem Radguide und Rennradguide absprechen. Diese Reise ist somit auch empfehlenswert für Paare oder Gruppen, mit unterschiedlichen Interessen. Bei uns können Rennradfahrer und Tourenradler gemeinsamen Urlaub verbringen.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Reiseroute

1. Tag: Prüm und Nims ca. 30 KM / 500 HM

Um 8.00 Uhr starten wir mit dem Bus in Wört vom Betriebshof Launer-Reisen. Am frühen Nachmittag erreichen unser Standorthotel im Raum Bitburg. Nach der Busfahrt sind wir froh, dass wir heute noch ein wenig Radfahren können. Wir entladen die Räder und erkunden die Umgebung. Wir radeln erst mal gemütlich entlang der Prüm, ein Eifel-Fluss, der in die Mosel entwässert. Nach einem knackigen Anstieg sind wir schon auf dem höchsten Punkt der heutigen Tour, in Oberweiler. Jetzt geht es weiter über Ehlenz in das Nimstal. In Rittersdorf verlassen wir das schöne Flusstal, radeln über eine kleine Anhöhe zurück in das Prümtal bis zu unserem Hotel. Prima, das haben wir geschafft. Doch ganz schön hügelig, die Eifel. (-/-/A)

2. Tag: Maare, Wunder der Eifel ca. 70 KM / 1.200 HM

Heute schauen wir uns mehrere Eifler Maare an. Ein Maar - von lateinisch mare ‚Meer' - ist eine schüssel- oder trichterförmige Mulde vulkanischen Ursprungs, die in eine Landfläche eingesenkt ist. Diese für die Vulkaneifel typischen Eifelmaare sind Zeugnisse vulkanischer Aktivitäten wie Vulkanbauten, Lavaströme und Vulkankrater wie die Caldera des Laacher Sees. Die Vulkaneifel ist heute immer noch vulkanisch aktiv. Unser Tagesziel sind die drei Dauner Maare zwischen Daun und Mehren. Wir starten vom Hotel und haben heute mit 1.200 Höhenmeter einiges zu ersteigen. Nachdem wir das Prümtal verlassen haben, queren wir die Nims, dann die Kyll und kurz vor unserem Ziel noch die Lieser. Wenn das Wetter mitspielt, können wir vielleicht in einem der vier Maare, die wir uns anschauen, auch schwimmen gehen. Bei Mehren wartet dann schon der Bus auf uns, der uns am späten Nachmittag zurück zu unserem Hotel bringt. (F/-/A)
Anmerkung: bei der heutigen Tour können Sie die Tour zur Mittagszeit verkürzen.

3. Tag: Auf dem Bahntrassenradweg Maare-Mosel ca. 90 KM / 450 HM

Nach den Anstrengungen von gestern lassen wir es heute einigermaßen gemütlich angehen. Wir haben zwar insgesamt 90 Kilometer zu fahren, aber es geht sehr viel bergab. Nach dem Frühstück fahren wir erst mal mit dem Bus nach Daun, wo einer der schönsten Bahntrassenradwege Deutschlands, der Maare-Mosel-Radweg von Daun an die Mosel, beginnt. Wir folgen dem Radweg, der uns von 500 Meter Höhe runter auf 100 Meter Höhe an der Mosel bringt. Später radeln wir noch entlang der Mosel bis zum Moselort Thörnich. In Thörnich wartet der Bus, der uns wieder am späten Nachmittag zurück zu unserem Hotel bringt. (F/-/A)
Anmerkung: bei der heutigen Tour können Sie die Tour zur Mittagszeit verkürzen.

4. Tag: Untere Prüm, Sauer, Mosel, Trier ca. 75 KM / 650 HM

Heute radeln wir in die älteste Stadt Deutschlands nach Trier. Die Stadt wurde vor mehr als 2000 Jahren unter dem Namen Augusta Treverorum gegründet. Die Römischen Baudenkmäler in Trier zählen seit 1986 zum UNESCO-Welterbe. Hierzu gehören Amphitheater, Barbarathermen, Kaiserthermen, Konstantinbasilika, Porta Nigra, Römerbrücke sowie die Igeler Säule in Igel. Ebenfalls zum Trierer Weltkulturerbe zählt der im Kern romanische Dom und die frühgotische Liebfrauenkirche. Darüber hinaus gibt es in Trier Kulturdenkmäler aus nahezu allen Epochen von der Frühgeschichte bis zum 21. Jahrhundert. Wir radeln ab dem Hotel auf dem Prümradweg, bei Minden mündet die Prüm in die Sauer, hier folgen wir dann dem Sauerradweg bis Wasserbillig, wo die Sauer in die Mosel mündet. Von dort geht es dann auf dem Moselradweg nach Trier. Diese Tagestour endet dann mit einer schönen Stadtbesichtigung. Sicherlich haben wir auch noch Zeit, Trier auf eigene Faust zu erkunden. Von Trier fahren wir dann mit dem Bus zurück zum Hotel. (F/-/A)

5. Tag:

Variante A: Wenn die touristische Einreise (Tagestour) nach Belgien (Malmedy) für Räder und Bus wieder möglich ist
Malmedy, Vennbahn & Prüm ca. 85 KM / 750 HM
Das belgische Malmedy ist heute Startpunkt unserer Tour. Morgens bringt uns der Launer-Radelbus schnell dorthin. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung starten wir unsere Radtour. Kurz hinter Malmedy kommen wir auf einen wunderschönen Bahntrassenradweg: die Vennbahntrasse. Der Vennbahnradweg ist ein grenzüberschreitender Fernradweg zwischen Deutschland, Belgien und Luxemburg, der auf der Trasse der zur Zeit Preußens entstandenen ehemaligen Vennbahn über rund 130 km von Aachen durch den Naturpark Hohes Venn-Eifel und den Ardennen nach Troisvierges verläuft. Er ist Teil des RAVeL-Netzes, das ein Wegenetz für Wanderer, Reiter und Radfahrer in der belgischen Wallonie ist und im Oktober 1995 ins Leben gerufen wurde. Im deutschsprachigen Raum erhielt der Wander- und Radweg den Namen Vennbahn und ist in seiner Gesamtlänge als Premiumradweg eingestuft. Wir radeln auf der Bahntrasse bis St. Vieth, dann wechseln wir auf den Eifel-Ardennen-Radweg. Später kommen wir ins Prümtal und fahren auf dem gleichnamigen Radweg zu unserem Hotel. (F/-/A)
Anmerkung: bei der heutigen Tour können Sie die Tour zur Mittagszeit verkürzen.

Variante B: Wenn Grenze nach Belgien (Malmedy) weiterhin geschlossen
Prümtalradweg ca. 80 KM / 600 HM
Wir starten an der belgisch-deutschen Grenze bei Losheim und radeln sehr gemütlich auf dem Trassenradweg Vennquerbahn. In Stadtkyll mündet die Wirft in die Kyll, wir folgen dem kleinen Fluss aufwärts - hier beginnt schon der Prümradweg, auf dem wir bis zur Hotel radeln werden. In der Stadt Prüm, die bekannt ist für das Eifler Brot besichtigen wir die beeindruckende Basilika St. Salvador. Die Kirche beherbergt das Grab von Lothar I. (römischer Kaiser & König von Bayern) und eine wertvolle Reliquie: die Sandalen Christi. Nach Prüm radeln wir weiter auf gleichnamigem Radweg bis zu unserem Hotel. (F/-/A)
Anmerkung: bei der heutigen Tour können Sie die Tour zur Mittagszeit verkürzen.

6. Tag: Hunsrück, Ruwer und untere Kyll ca. 90 KM / 800 HM

Heute verlassen wir für ein paar Stunden die Eifel, wir fahren mit dem Bus hoch in den Hunsrück. In Hermeskeil entladen wir die Fahrräder und radeln erst über den Ruwer-Hochwald-Radweg (ehemalige Bahntrasse) und später über den Ruwer-Radweg nach Ruwer, wo der gleichnamige Fluss in die Mosel mündet. Hier queren wir die Mosel und sind zurück am Rande der Eifel. Jetzt heißt es langsam und stetig zu klettern. Auf dem Kyllradweg, der im unteren Teil sehr einsam ist, radeln wir durch eine wunderschöne Landschaft bis Erdorf (Bahnhof Bitburg). Hier endet unsere Radtour, der Bus bringt uns zurück ins Hotel. (F/-/A)
Anmerkung: bei der heutigen Tour können Sie die Tour zur Mittagszeit verkürzen.

7. Tag: Oberer Kylltalradweg ca. 80 KM / 750 HM

Schade, heute ist unser letzter Radtag. Wieder starten wir mit dem Bus, der uns an die südliche Grenze zu Nordrhein-Westfalen bringt. Wir entladen die Räder in Schmidtheim und radeln über Dahlem (kleinste Gemeinde NRWs) runter in das Kylltal. Wir folgen dem Eifelfluss, den wir ja schon gestern im unteren Teil “erobert” haben. In Gerolstein versorgen wir uns an der Helenenquelle mit leckerem Trinkwasser. Gegen Ende der Tour kommen wir nach Bitburg, die Stadt ist neben seinem Bier auch durch die Nato-Airbase bekannt. Am späten Nachmittag erreichen wir glücklich und zufrieden unser Hotel und freuen uns auf unser letztes gemeinsames Abendessen. (F/-/A)

8. Tag: Rückreise

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir zurück nach Wört zu Launer-Reisen, wo wir am frühen Nachmittag ankommen. Wir freuen uns über unsere schöne Radtour und das wir sehr viel von der Eifel erkundet haben. (F/-/-)

Bilder und Eindrücke